



ALLGEMEINE  

---

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

## 1. Vertragsabschlüsse im Fernabsatz / Geltungsbereich

1.1. Gültig für Verträge, die unter ausschließlicher Verwendung eines oder mehrerer Fernkommunikationsmittel geschlossen werden, sofern sich der Unternehmer (Genaue Bezeichnung am Ende angeführt) eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems bedient.

1.2. Wenn Sie als Kunde den Buchungsvorgang auf unserer Homepage (Bestellvorgang unter der Software Ewid und Prestashop) durchführen, finden Sie im Warenkorb ein Kontrollkästchen, welches Sie markieren müssen, um die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, das Widerrufsrecht und die Datenschutzerklärung zu akzeptieren. Ohne Akzept ist eine Bestellung bzw. Buchung nicht möglich. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, das Widerrufsrecht und die Datenschutzerklärung stehen Ihnen auch jederzeit auf unserer Homepage Link <https://www.beauty-ausbildung.at/agb/> zum Lesen, downloaden, speichern (lokal auf Ihren Rechner oder USB-Stick usw.) zur Verfügung.

1.3. Die hier abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten jeweils in der neuesten Fassung für alle laufenden und künftigen Geschäfte mit Kunden, soweit nicht ausdrücklich und schriftlich Abweichungen von unserem Unternehmen anerkannt wurden. Unser Unternehmen kann diese Geschäftsbedingungen jederzeit abändern, wobei solche Änderung sofort ab dem Zeitpunkt der Kenntnisnahme Gültigkeit erlangen sollen. Der Kunde wird aufgefordert, die auf der Homepage unter dem Link <https://www.beauty-ausbildung.at/agb/> veröffentlichten Geschäftsbedingungen in periodischen Abständen zu lesen, um Änderungen dieser Geschäftsbedingungen zu erfahren.

1.4. Dienstleistungen und der Vertrieb von digitalen Inhalten unseres Unternehmens erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen; entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich ihrer Geltung zugestimmt. Vertragserfüllungshandlungen unsererseits gelten insofern nicht als Zustimmung zu von unseren Bedingungen abweichenden Vertragsbedingungen.

1.5. Der Kunde bestätigt ausdrücklich, dass wir als Unternehmen keine Informationspflicht insbesondere Widerrufsbelehrung verletzten bzw. verletzt haben. Akzept erfolgt durch Anerkennung der AGB im Warenkorb.

## 2. Vertragsgegenstand

2.1. Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit gemäß der spezifischen individualvertraglichen Vereinbarung. Ein Arbeitsvertrag ist von den Parteien nicht gewollt und wird nicht begründet. Für die Abgaben der Sozialversicherung oder steuerliche Belange trägt der Kunde selbst Sorge und stellt unser Unternehmen von eventuellen Verpflichtungen frei.

## 3. Zustandekommen des Vertrages

3.1. Alle Anmeldungen zu unseren Vorträgen/Seminaren/ Fernstudium erfolgen mittels Fernkommunikationsmittel, per E - Mail oder direkt über unsere Homepage, Telefonische Anmeldungen sind möglich. Bei telefonischer Anmeldung wird die Buchung anschließend über das System (Ewid und Prestashop) durchgeführt, die Buchungsbestätigung, Proforma-Rechnung, AGB, Widerrufsrecht, Widerrufsformular, Datenschutzerklärung bzw. Bestätigung der Anmeldung erhalten Sie automatisch vom System per E-Mail. Wenn Sie innerhalb der Widerrufsfrist keinen Widerruf tätigen (Durchführung Widerruf lt. Punkt 4.) haben Sie die Vertragsbedingungen unwiderruflich anerkannt.

3.2. Durch Ihre Buchung sind Sie einen unwiderruflich rechtsverbindlichen Vertrag eingegangen, die Bestätigung der Buchung erhalten Sie automatisch vom System (Warenkorb System Ewid und Showpage) übermittelt. Die Rechnung (Proforma) erhalten Sie sofort bei Buchung vom System per Mail. Die Auftragsbestätigung und Originalrechnung erhalten Sie nach erfolgter Zahlung per Mail. Sollten Sie die Rechnung (Proforma) nicht innerhalb von 24 Stunden erhalten, bitte unbedingt Ihren Spam Ordner kontrollieren.

3.3. Die Vorträge werden in deutscher Sprache abgehalten und dementsprechende Sprachkenntnisse, sowie das Vorliegen aller in der Ausbildungsbeschreibung verlangten Bedingungen, wie körperliche und geistige Gesundheit (nachträgliche Reklamationen werden ausnahmslos nicht anerkannt), gelten als vorausgesetzt.

3.4. Eine Anmeldung ist bindend, sollte jedoch eine dieser Voraussetzungen nach Prüfung nicht erfüllt sein, behalten wir uns das Recht vor, eine Anmeldung nachträglich abzulehnen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist die Reihenfolge der Anmeldung maßgeblich, sowie in Folge die Anzahlung oder der Bezahlung des gesamten Beitrages.

## 4. Widerrufsrecht / Stornierung / Verbraucherhinweise gem. Fernabsatzbestimmungen /Widerrufsbelehrung

4.1. Vertragsabschlüsse im Fernabsatz: Der Verbraucher kann von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung bis zum Ablauf der in Abs. 4.2 genannten Frist zurücktreten. Es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird. Für Unternehmer hingegen (jede natürliche, juristische Person oder Personengesellschaft), die im Gegensatz zum Verbraucher, gewerblich oder beruflich selbstständig tätig ist, besteht kein Widerrufsrecht.

4.2. Die Rücktrittsfrist beträgt vierzehn Kalendertage. Sie beginnt bei Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Ausnahme: Kursbeginn bei der Buchung bereits innerhalb der Widerrufsfrist, in diesem Fall ist der Widerruf von einer Ausbildung ausnahmslos nicht mehr möglich.

**Hinweis:** Bei der Aktivierung Ihres Accounts handelt es sich ausschließlich um digitale Inhalte. Die Onlinelieferung ist abhängig von der von Ihnen gewählten Zahlungsmethode. Wenn Sie Sofortüberweisung, Kreditkarte bzw. Ratenzahlung wählen, haben Sie sofort Zugang zu dem Aktivierungscode (Sofortdownload ESD Artikel), in diesem Fall verlieren Sie sofort Ihr Widerrufsrecht. Bei Vorkasse erhalten Sie nach Erhalt der Zahlung (Teilzahlung, Gesamtzahlung) Zugang zu dem Aktivierungscode (Sofortdownload ESD Artikel). Meistens bereits innerhalb der Rücktrittsfrist von vierzehn Tagen. Wenn Sie uns nach erfolgter Buchung bzw. Zahlung, bevor wir die Online-Lieferung des Aktivierungscode und somit Zugriff zu sämtlichen digitalen Inhalten auf der Plattform E-Learning durchgeführt haben, per Mail an [beauty.academie@beauty-ausbildung.at](mailto:beauty.academie@beauty-ausbildung.at) informieren, dass die Online-Lieferung erst nach Ende der Widerrufsfrist erfolgen soll, bleibt das Widerrufsrecht von 14 Tagen vollständig aufrecht. Wenn Sie uns kein Mail übermitteln, erklären Sie unwiderruflich Ihre Zustimmung das wir nach Erhalt der Anzahlung oder des Gesamtbetrages mit der Onlinelieferung beginnen können. Ein Widerrufsrecht besteht bei digitalen Inhalten nicht, wenn wir vor Ablauf der Widerrufsfrist mit Ihrer Zustimmung mit der Ausführung des Vertrages beginnen. Aufgrund dieser Zustimmung verlieren Sie mit Beginn der Ausführung des Vertrages Ihr Widerrufsrecht. Sie können also ihr Widerrufsrecht bei der sofortigen Online-Lieferung von Dateien ab dem Zeitpunkt nicht ausüben, zu dem Ihnen die bestellte(n) Datei(en) übermittelt oder zugänglich gemacht worden ist/sind.

4.3. Der Kunde muss uns mit einer eindeutigen Erklärung (z.B.: ein mit der Post versandter Brief, oder E-Mail an [beauty.academie@beauty-ausbildung.at](mailto:beauty.academie@beauty-ausbildung.at) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren, ein telefonischer Widerruf ist ausnahmslos nicht möglich. Sie können auch ein Muster-Widerrufsformular unter der Internetadresse <https://www.beauty-ausbildung.at/agb/> elektronisch ausfüllen und per direkten Upload auf unserer Homepage an uns übermitteln. Wenn Sie als Verbraucher eine Rücktrittserklärung auf diese Weise abgeben, so sind wir als Unternehmer verpflichtet unverzüglich eine Bestätigung über den Eingang der Rücktrittserklärung auf einem dauerhaften Datenträger zu übermitteln.

4.4. Unsere AGB sowie das Widerrufsrecht bzw. Datenschutzerklärung müssen vor Abschluss des Bestellvorganges akzeptiert werden, Akzept erfolgt im Zuge des Bestellvorganges im Warenkorb, andernfalls ist eine Bestellung nicht möglich.

4.5. Bei einer späteren Abmeldung, bei Abmeldung nach Beginn oder Abbruch auch krankheitsbedingt ist der gesamte Beitrag fällig. Eine Übertragung der Ausbildung auf eine andere Person, ist bei einem Kurs oder Fernstudium auch aus Gesundheitsgründen (körperlich und geistig) ausnahmslos nicht möglich. Wenn Sie die Ausbildung nicht beenden oder nicht absolvieren, stellt das keine Benachteiligung im Sinne des § 879 ABGB dar. Es liegt keine Ungleichgewichtslage vor, da unser Unternehmen die Leistung erbringen würde bzw. erbracht hätte. Der Kunde bzw. Absolvent bestätigt ausdrücklich und unwiderruflich, dass er nicht unverhältnismäßig belastet und grüßlich benachteiligt wird und diese Klauseln (4.1. bis 4.5.) keinen Verstoß gegen § 879 Abs. 3 ABGB darstellen. Keinesfalls kann es dazu führen, dass die gegenständlichen Klauseln nichtig sind, während der übrige Vertrag bestehen bleibt. (Kozioł/Bydlinski/Bollenberger, Kurzkommentar zum ABGB4 Rz 30 mwN). Dem Kunden bzw. Absolventen gebührt daher in analoger Anwendung des § 1168 ABGB jedenfalls ausnahmslos keine Rückzahlung.

## 5. Termine (Kurse, Praxistage, Prüfungen)

5.1. Wir behalten uns das Recht vor, einen bereits angekündigten oder laufenden Vortrag aus organisatorischen oder kaufmännischen Gründen abzusagen oder zu verschieben bzw. einzustellen, in einen anderen Lehrgang zu integrieren oder an einen anderen Veranstaltungsort zu verlegen.

5.2. Absolvieren Sie ein Fernstudium, werden die Termine für die Absolvierung der Praxistage (je nach Verfügbarkeit) in dem vorgesehenen Terminkalender online von Ihnen mit uns vereinbart, darauf haben wir keinen Einfluss. Bitte beachten Sie, dass die Termine für bereits vereinbarte Praxistage und Prüfungen zumindest 20 Tage vorher im Terminkalender abgesagt werden müssen. Wenn Sie diese Frist nicht einhalten, können wir eine Änderung der vereinbarten Termine ausnahmslos nicht mehr akzeptieren (Ausnahme: Bei Krankheit, Vorlage einer ärztlichen Bestätigung).

5.3. Sollten Sie zu den vereinbarten Terminen die Praxistage oder Prüfung nicht absolvieren, verlieren Sie den Anspruch und die Anzahl der Praxistage wird dementsprechend reduziert bzw. ist die Prüfungsgebühr in Höhe von Euro 150,00 zu entrichten.

5.4. Wenn Sie einen Kurs in der Akademie besuchen, wird der Beginn bei der Buchung vereinbart und von unserem Unternehmen ein Termin für die Prüfung fixiert, diese Termine können ausnahmslos nicht verschoben werden. Wenn Sie den Termin für die Prüfung nicht einhalten, müssen Sie für den neu vereinbarten Termin die Prüfungsgebühr in Höhe von Euro 150,00 entrichten.

5.5. Prüfungen (Theorie und Praxis) werden geteilt, die Theorie erfolgt via Zoom. Der Kunde ist verpflichtet sich um eine stabile Internetverbindung zu kümmern und diese bereitzustellen. Sollte es aus technischen Gründen zu einem Abbruch der Prüfung kommen, ist diese zu wiederholen. Wenn der Kunde die Prüfung ohne Verbindung via Zoom zu einem Abschluss bringt, obliegt es dem Unternehmen eine Bewertung vorzunehmen. Wenn Sie die Theorie nicht positiv absolvieren, ist die Prüfung beendet. Wenn Sie eine Prüfung nicht positiv zu einem Abschluss bringen können, ist unser Unternehmen nicht verpflichtet Ihnen eine Wiederholungsprüfung (z.B. wegen Fehlverhalten wie mehrmalige Aktivierung der Prüfung, zu geringe Prozentanzahl, Unterbrechung der Verbindung via Zoom usw.) zu ermöglichen. Eine eventuelle Wiederholungsprüfung ist keinesfalls Bestandteil des abgeschlossenen Vertrages.

5.6. Unser Unternehmen ist jederzeit berechtigt, bereits vereinbarte Termine für Praxistage und Prüfungen zu verschieben oder überhaupt abzusagen. Bei der Absolvierung eines Fernstudiums geht unser Unternehmen davon aus, dass Sie die gleiche Anzahl an Unterrichtseinheiten für die Absolvierung benötigen, wie wenn Sie einen Kurs besuchen würden. Ansprüche können diesbezüglich gegenüber unseren Unternehmen keine geltend gemacht werden.

5.7. Prüfungen werden ausnahmslos von Personen durchgeführt, welche die Befähigungsprüfung bei der Wirtschaftskammer Österreich absolviert haben und diesbezüglich auch registriert sind.

5.8. Diesbezügliche Vertragsklauseln (5.1. - 5.8.) sind nicht sittenwidrig und verstoßen nicht gegen den Grundsatz von Treu und Glauben im geschäftlichen Verkehr und sind darüber hinaus auch nicht gröblich benachteiligend.

## 6. Ausschluss

6.1. Unser Unternehmen ist ausnahmslos dazu berechtigt, Studierende bzw. Absolventen einer Ausbildung aus einem Lehrgang/Seminar/Fernstudium auszuschließen, wenn gewichtige Gründe (z.B. Störung der Vorträge, Unruhestiftung bei der Absolvierung von Praxistagen, Nichteinhaltung von Anweisungen des Lehrpersonals, Kredit und Rufschädigung usw.) dafür vorliegen. Ein konkretes Fehlverhalten muss dem Studierenden bzw. Absolventen einer Ausbildung nicht vorgeworfen werden, bei einer schriftlichen Mitteilung reicht es ausnahmslos aus, lediglich Textbausteine der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wiederzugeben.

6.2. Die Verpflichtung zur Bezahlung der gesamten Kosten bleibt aufrecht. Reklamationen betreffend Ausbildungen können ausnahmslos nur dann berücksichtigt werden, wenn Sie an Ort und Stelle der Akademieleitung angezeigt bzw. gemeldet wurden. Nachträgliche Reklamationen bilden daher keinen Bestandteil des abgeschlossenen Vertrages, die Klärung eventueller Ansprüche kann nachträglich nicht geltend gemacht werden. Es stellt das keine Benachteiligung im Sinne des § 879 ABGB dar. Es liegt keine Ungleichgewichtslage vor, da unser Unternehmen die Leistung erbringen würde bzw. erbracht hätte. Der Kunde bzw. Absolvent bestätigt ausdrücklich und unwiderruflich, dass er nicht unverhältnismäßig belastet und gröblich benachteiligt wird und diese Klauseln (6.1. und 6.2.) keinen Verstoß gegen § 879 Abs. 3 ABGB darstellen. Keinesfalls kann es dazu führen, dass die gegenständlichen Klauseln nichtig sind, während der übrige Vertrag bestehen bleibt. (Kozioł/Bydlinski/Bollenberger, Kurzkommentar zum ABGB4 Rz 30 mwN). Dem Kunden bzw. Absolventen gebührt daher in analoger Anwendung des § 1168 ABGB jedenfalls ausnahmslos keine Rückzahlung.

## 7. Ausbildungskosten

7.1. Nach erfolgter Buchung ist innerhalb von vierzehn Werktagen nach Erhalt der Auftragsbestätigung und Rechnung der Gesamtbetrag zu überweisen.

7.2. Produkte bzw. Instrumente sind bei einem Fernstudium nicht inkludiert. Wir geben auf der Plattform E-Learning lediglich eine Empfehlung ab, was für die Ausbildung benötigt werden würde bzw. wo diese zu erhalten sind. Ob Sie diese Produkte bzw. Instrumente kaufen oder nicht, ist Ihre persönliche Entscheidung. Die Produkte bzw. Instrumente sind keinesfalls als vorgeschriebener Bestandteil der Ausbildung zu betrachten.

7.3. Bei Buchung eines Fernstudiums erklärt der Kunde bzw. Absolvent, dass wenn zumindest ein Praxistag nicht innerhalb von zwei Jahren nach Beginn (Tag der Buchung) der Ausbildung bei uns in der Akademie absolviert wird, der Anspruch auf die Absolvierung der gesamten Praxistage verloren geht. In diesem Fall muss der Absolvent die Praxistage in einem Studio absolvieren (7.4.).

7.4. Wenn der Kunde bzw. Absolvent die Praxistage in einem Studio frei nach seiner Wahl bzw. von zu Hause aus absolviert, besteht überhaupt keine Zeitlimitierung, die Ausbildung kann jederzeit mit einer Abschlussprüfung beendet werden. Es ist Ihre freie Entscheidung, ob Sie die Praxistage bei uns in der Akademie oder in einem Studio absolvieren. Wenn Sie unsere Dienstleistung nicht in Anspruch nehmen, besteht kein Rechtsanspruch auf eine Rückzahlung.

7.5. Wenn Sie die Buchung für einen Kurs durchgeführt und der Kursbeginn vereinbart wurde, kann dieser von Ihnen nicht mehr verschoben werden. Auf Grund der durchgeführten Buchung, entsteht unserem Unternehmen zumindest ein wirtschaftlicher Schaden in Höhe der Kosten für die gebuchte Ausbildung, da wir weitere Interessenten für diese Ausbildung für den vereinbarten Termin nicht berücksichtigen konnten, da der Platz für Sie reserviert wurde, und die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist.

7.6. Wenn die Buchung von einem Unternehmen durchgeführt bzw. die Rechnung an das Unternehmen ausgestellt wurde, ist immer nur der genannte Kursteilnehmer berechtigt die Ausbildung zu absolvieren, eine Übertragung der Ausbildung an eine weitere Person ist ausnahmslos nicht möglich. Die Verpflichtung zur Bezahlung des Gesamtbetrages bleibt aufrecht.

7.7. Ermäßigte Kursbeiträge, Onlineauktions-Gutscheine, andere Gutscheine und ähnliches schließen einander und jede weitere Ermäßigung aus. Wird der Kursbeitrag vom AMS oder einer Stiftung übernommen bzw. der Teilnehmer gefördert wird, besteht ausnahmslos kein Recht auf einen angebotenen Rabatt, dieser kann nicht berücksichtigt bzw. abgezogen werden. Wird das vom Teilnehmer bei Buchung der Ausbildung nicht berücksichtigt, ist der Unternehmer berechtigt die Rückzahlung des Rabattes einzufordern.

7.8. Eine Teilnahme erfolgt in Eigenverantwortung. Sie nehmen zur Kenntnis, dass unser Unternehmen weder für einen bestimmten Erfolg noch für Folgen einer unsachgemäßen Anwendung einer Behandlung haftet. Das Erlernen der Theorie bei einem Fernstudium fällt nicht in unsere Dienstleistung, sondern lediglich die Absolvierung der Praxistage (Variante I) in unserer Akademie.

7.9. Den positiven Abschluss bei einem Kurs bzw. Fernstudium erreichen Sie durch eine zumindest 75-tägige Anwesenheit, und der Ablegung einer positiven Abschlussprüfung.

7.10. Wenn für einen Kunden auf der Plattform E-Learning die gebuchte Ausbildung bereits aktiviert wurde, ist eine Änderung der Ausbildung (z.B. Ein Absolvent möchte statt Kosmetik Perfektionslehrgang lieber eine andere Ausbildung wie Massage, Nageldesign usw. machen) ausnahmslos nicht mehr möglich. Die bevorzugte Ausbildung kann nur neu gebucht werden, jedoch besteht kein Recht auf Kostenersatz der ursprünglichen Ausbildung. Die Freischaltung erfolgt automatisch nach Abschluss des Zahlungsprozesses durch den Zahlungsanbieter.

7.11. Unterlagen für Kursteilnehmer sowie für Absolventen eines Fernstudiums befinden sich auf der Plattform E-Learning und werden seitens vom Unternehmer nur in digitaler und nicht in gebundener Form zur Verfügung gestellt. In Bezug zu digitalen Inhalten wird weder eine besondere Eigenschaft noch Qualität vereinbart, Grammatik- und Tippfehler sind nicht zu bewerten insofern diese das Lernen nicht beeinträchtigen. Es kann vom Unternehmer nicht ausgeschlossen werden, dass der Kunde ähnlichen Inhalt (Skripten, Videos usw.) im Internet findet. Die Veröffentlichung von Unterlagen, Skripten bzw. Videos des Unternehmers sind ausnahmslos nicht zulässig.

7.12. Wenn ein Absolvent das Diplom oder Zertifikat bzw. Zeugnis verloren hat, und ein Duplikat anfordert, ist dafür ein Pauschalbetrag in Höhe von Euro 120,00 inklusive 20 % Mehrwertsteuer zu entrichten. Ein Duplikat ist nicht Gegenstand der entrichteten Gebühr für eine absolvierte Ausbildung. Wird von einem Absolventen ein Ausbildungsplan (Bestätigung Stundenaufteilung) angefordert, ist ebenfalls ein Betrag in Höhe von Euro 120,00 inklusive 20 % Mehrwertsteuer zu entrichten. Ein Ausbildungsplan (Bestätigung Stundenaufteilung) ist nicht Gegenstand der entrichteten Gebühr für eine Ausbildung.

7.13. Keinesfalls ist das Unternehmen dazu verpflichtet bereits geleistete Zahlungen für Ausbildungen zu erstatten, sofern es sich um Höhere Gewalt (z.B. durch eine Epidemie) handelt. In solchen Fällen ist das Unternehmen dazu verpflichtet die Absolvierung der Ausbildung dem Kunden zu einem späteren Zeitpunkt zu ermöglichen.

7.14. Punkt 7.1. bis 7.14. stellen keine Benachteiligung im Sinne des § 879 ABGB dar. Der Kunde bzw. Absolvent bestätigt ausdrücklich und unwiderruflich, dass er nicht unverhältnismäßig belastet und gröblich benachteiligt wird und diese Klauseln keinen Verstoß gegen § 879 Abs. 3 ABGB darstellen. Keinesfalls kann es dazu führen, dass die gegenständlichen Klauseln nichtig sind, während der übrige Vertrag bestehen bleibt. (Kozioł/Bydlinski/Bollenberger, Kurzkommentar zum ABGB4 Rz 30 mwN). Dem Kunden bzw. Absolventen gebührt daher in analoger Anwendung des § 1168 ABGB jedenfalls ausnahmslos keine Rückzahlung.

## 8. Modelle

8.1. Sie als Kunde sind eigenverantwortlich für die Stellung bzw. Besorgung von Modellen für den Praxisunterricht. Können Sie keine Modelle organisieren, können Sie uns darum ersuchen, Ihnen behilflich bei der Organisation von Modellen zu sein. Wir werden versuchen Modelle für Sie zu organisieren, jedoch besteht absolut keine Verpflichtung dazu. Ansprüche können diesbezüglich gegenüber unserem Unternehmen keine geltend gemacht werden. Sie als unser Kunde arbeiten wirtschaftlich und rechtlich selbständig an den Modellen, es wird kein Kostenbeitrag für eine Behandlung seitens unseres Unternehmens verrechnet.

8.3. Die Teilnahme an allen Kursen erfolgt für Kursteilnehmer und Modelle freiwillig. Der Abschluss einer Unfall- sowie einer Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Haftung für mutwillige oder unvorhersehbare Schäden wird ausgeschlossen. Die Teilnehmer und Modelle tragen die volle Verantwortung für sich und ihre Handlungen selbst.

## 9. Gerichtsstand

9.1. Für einen abgeschlossenen Vertrag ist ausschließlich österreichisches Recht anzuwenden. Für Streitigkeiten ist das am Sitz von unserem Unternehmen (A-8430 Leibnitz), sachlich zuständige Gericht ausschließlich zuständig.

9.2. Eine Anwendung gemäß der Regelung in Art. 6 ROM I-VO (Verbraucherverträge) ist nicht gegeben bzw. definitiv ausgeschlossen. Unsere Dienstleistung besteht ausschließlich darin, den Absolventen bei der Absolvierung der Kurse bzw. bei einem Fernstudium bei den Praxistagen die praktische Arbeit beizubringen. Dies erfolgt ausschließlich in den Räumlichkeiten unserer Akademie an dem bekannten Standort in Österreich.

9.3. Gerichtsstand und Erfüllungsort des Vertrages ist der Sitz unseres Unternehmens. Verantwortlich bzw. zu ladende Person als Geschäftsführer des Unternehmens: Günther Zweidik (Ladungsfähige Anschrift: Geschäftsanschrift, unten angeführt)

9.4. Punkt 9.1. bis 9.3. stellen keine Benachteiligung im Sinne des § 879 ABGB dar. Der Kunde bzw. Absolvent bestätigt ausdrücklich und unwiderruflich, dass er nicht unverhältnismäßig belastet und gröblich benachteiligt wird und diese Klauseln keinen Verstoß gegen § 879 Abs. 3 ABGB darstellen. Keinesfalls kann es dazu führen, dass die gegenständlichen Klauseln nichtig sind, während der übrige Vertrag bestehen bleibt. (Kozioł/Bydlinski/Bollenberger, Kurzkommentar zum ABGB4 Rz 30 mwN).

## 10. Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwiderläuft.

Leibnitz, August 2024

Unternehmen: Beauty Academie Inhaber Beauty Academy International Schools Limited, A-8430 Leibnitz, Augasse 17  
Registriert: Landesgericht für ZRS Graz / FN 510400p / ATU74329327  
Internet: [www.beauty-ausbildung.at](http://www.beauty-ausbildung.at) E-Mail: [beauty.academie@beauty-ausbildung.at](mailto:beauty.academie@beauty-ausbildung.at)